



GESPRÄCHSABLAUF AUSTRITT

Ziel

Wenn ein Mitglied den Austritt gibt oder Austrittswünsche äussert, ist es wichtig, dass die Sektion sich umgehend persönlich (telefonisch) mit dem betreffenden Mitglied in Verbindung setzt. Einerseits ist es allenfalls möglich, den Austritt noch zu verhindern oder rückgängig zu machen, und andererseits ist es für allfällige weitere Kontakte und zur Vermeidung "übler Nachrede" wichtig, dass alle, die gehen, möglichst in Freundschaft gehen.

Hier findet ihr einen möglichen Ablauf für ein solches Gespräch. Beschafft euch vor dem Gespräch einige Informationen, damit ihr die Situation des Mitglieds kennt (z.B. Alter, Höhe der bezahlten Beiträge, allf. frühere Mandate/Ämter).

Gesprächsablauf

1. Wir haben gesehen, dass du ausgetreten bist. / Wir haben gehört, dass du austreten möchtest. Magst du mir die Gründe dafür erzählen?
2. Das verstehen wir natürlich. Wir finden es trotzdem schade, dass du gehst. Vorschlag der passenden Massnahme:
 - a. Zu hohe Mitgliederbeiträge:
Falls es sich um eine Person mit sehr wenig Geld handelt, kann der Sektionsvorstand entscheiden, ob dieser Person die Beiträge erlassen werden sollen. Ansonsten kann allenfalls ein Wechsel in den Sympi-Status sinnvoll sein (mit Möglichkeit für freiwillige Spenden). Wichtig ist es zu erklären, dass die SP von Spenden und Mitgliederbeiträgen lebt, und die Partei ohne diese Zahlungen gar nicht überleben kann.
 - b. Keine Zeit für Engagement:
Das Mitglied möchte nicht mehr dabei sein, weil es keine Zeit hat, sich zu engagieren. Doch auch Mitglieder, die nicht aktiv mitmachen können, sind wichtig und wertvoll! Auch hier lohnt sich sicher ein Hinweis auf die Wichtigkeit der Mitgliederbeiträge. Zudem hilft eine hohe Anzahl Mitglieder der SP, ihre Interessen gegenüber anderen Organisationen (od. Komitees) geltend zu machen.
 - c. Politische Differenzen:
Hier könnt ihr ein persönliches Gespräch mit einer Parteipolitikerin oder einem Parteipolitiker (z.B. Behördenmitglied) organisieren oder auch einen Kontakt zur Kantonalpartei oder zur SP Schweiz. Es ist wichtig, dass auch Kritik Raum findet und am richtigen Ort angebracht werden kann. Auch wenn die Meinungsverschiedenheit nicht beigelegt werden kann, ist es doch wichtig, dass wir Offenheit signalisieren und bereit sind, auch über kritische Fragen zu sprechen.
 - d. Nicht genügend Mitsprache:
Hier könntet ihr das Mitglied in eine Vorstandssitzung einladen und es bitten, seine Ideen und Vorschläge darzulegen, damit ihr gemeinsam darüber diskutieren könnt, ob ihr etwas davon aufnehmen könnt, natürlich zusammen mit dem betreffenden Mitglied. Hier müsst ihr nicht zu viel versprechen, aber Offenheit ist immer wichtig und auch bereichernd.



3. Falls das Mitglied sich darauf einlässt, das weitere Vorgehen klären und sich bedanken.
Falls das Mitglied trotzdem austreten will, sich für die vergangene Zeit bedanken und bestätigen, dass man den Austritt vornehmen wird.

Ihr müsst euch keinen Vorwurf machen, wenn es euch nicht gelingt, das Mitglied vom Austritt abzuhalten oder wieder zum Eintritt zu bewegen. Aber es ist sehr wichtig, dass man es versucht - es vermittelt ein positives, offenes Bild der SP. Und nicht zuletzt kann man in solchen Gesprächen wichtige Informationen über unsere Partei und ihre Aussenwirkung erhalten.